

Anmeldung
per Fax an: (0 61 51) 17 59 25

Schader-Stiftung
Karlsru. 85
64285 Darmstadt

E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Absender:

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Ich nehme teil an

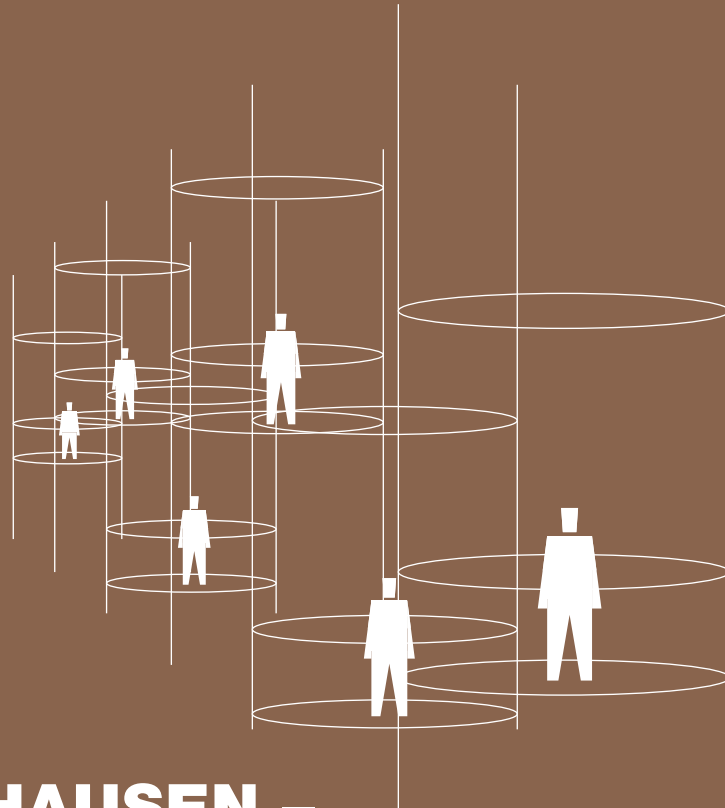
— Führung durch die Weißenhofsiedlung (26.10.2002, 11 Uhr) in
Begleitung von ___ Personen

— Veranstaltung „HAUSEN – wie will der Mensch zukünftig leben?“ am
26.10.2002 ab 13 Uhr in Begleitung von ___ Personen

Gestaltung: U9.net

HAUSEN – wie will der Mensch zukünftig leben?

Studentenwettbewerb und Diskussion anlässlich des 75jährigen
Bestehens der Stuttgarter Weißenhofsiedlung



HAUSEN – wie will der Mensch zukünftig leben?

Studentenwettbewerb und Diskussion
anlässlich des 75jährigen Bestehens der
Stuttgarter Weißenhofsiedlung

Programm – Samstag, 26. Oktober 2002

11 Uhr

Führung durch die Weißenhofsiedlung (nach Anmeldung)
Treffpunkt Foyer Neubau II

13 Uhr

Vorspiel

14 Uhr

Vorstellung der Wettbewerbsarbeiten
· Führungen der Juroren
· Präsentationen der Studenten

16 Uhr

Preisverleihung

17 Uhr

Diskussion „Wie will der Mensch zukünftig leben?“
Moderation: Prof. Werner Durth

19 Uhr

Vergabe des Publikumspreises

19:30 Uhr

Nachspiel

Veranstaltungsort

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Foyer Neubau II
Am Weißenhof 1
70191 Stuttgart

Die Weißenhofsiedlung

Die 1927 auf dem Stuttgarter Killesberg auf Initiative des Deutschen Werkbundes errichtete Weißenhofsiedlung gilt als eines der wichtigsten Zeugnisse für die Kunst des „Neuen Bauens“. Von den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts gestaltet, entstand die Siedlung mit 21 Musterhäusern als Teil der Werkbundausstellung „Die Wohnung“. Die Architekten waren nicht nur für die Bauten, sondern auch für die Einrichtung der Räume verantwortlich. Als Zukunftsmodell des Wohnens gedacht, steht die Weißenhofsiedlung nicht nur für den Gedanken einer gesamten ästhetischen Formgebung des alltäglichen Lebens, sondern auch für konstruktive Antworten auf sich ändernde Lebensformen.

Der Studentenwettbewerb

In einem offen und experimentell angelegten Wettbewerb waren Studentinnen und Studenten verschiedener Fakultäten aufgefordert, ihren Visionen künftiger Lebensformen Gestalt zu geben. 1927 ging es um Konzepte für einen im Zuge der Industrialisierung zu erwartenden Massenwohnungsbau. Heute gilt es, auf veränderte Bedürfnisse aufgrund gesellschaftlicher und demografischer Veränderungen einzugehen.

Die Diskussion

Nach Auswertung der Ergebnisse des Wettbewerbs werden folgende Fragen diskutiert: Wie spiegelt sich der rapide Wandel der Haushaltsstrukturen in den Entwürfen der Studierenden wider? Welche Antworten werden auf die zunehmende Pluralisierung der Lebensstile gefunden? Wie werden Probleme sozialer Ungleichheit und Standortfragen im städtischen Kontext thematisiert?

Die Veranstalter

schader stiftung | gesellschaftswissenschaften < > praxis



Deutscher Werkbund
Baden-Württemberg e.V.
Gluckstraße 18
76185 Karlsruhe

Wir danken der Süd Zement Marketing GmbH für die Unterstützung der Veranstaltung.